

NV-Versicherungen VVaG

Alles bestens.



## GESCHÄFTSBERICHT 2012

über das 194. Geschäftsjahr

*all up Stee!*

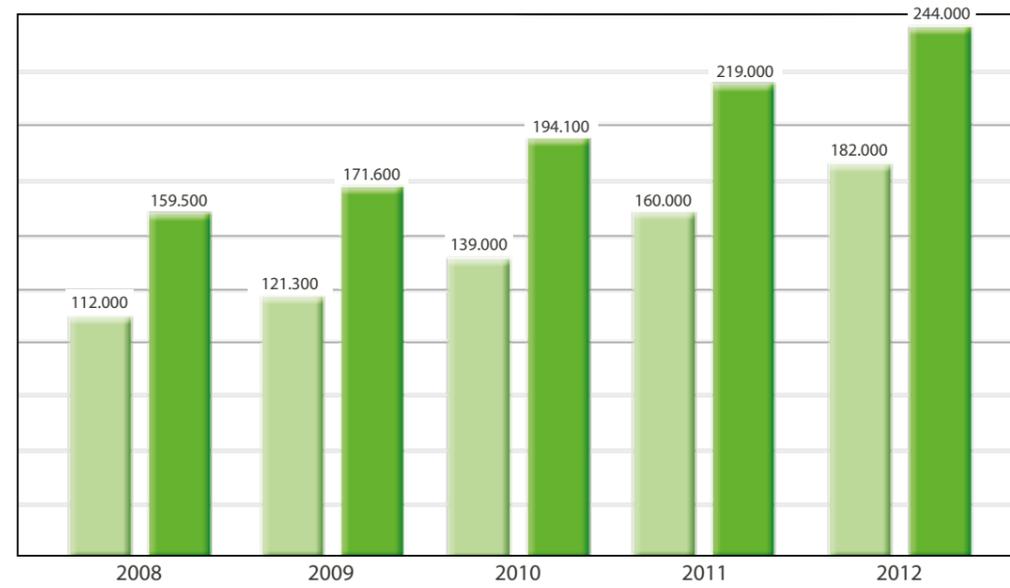


ZUKUNFT IST DIE VERGANGENHEIT,  
DIE DURCH EINE ANDERE TÜR  
WIEDER HEREINKOMMT.

# DIE ENTWICKLUNG DER NV-VERSICHERUNGEN VVaG 2008 - 2012

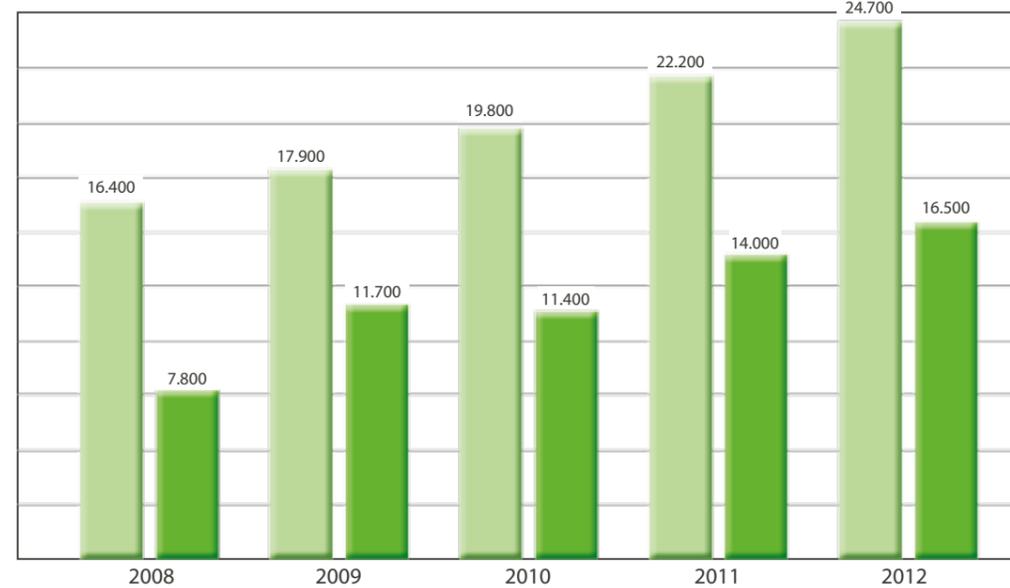
## Mitglieder und Versicherungsverträge

Mitglieder Verträge



## Beiträge und Schäden in TEUR

Beiträge Schäden

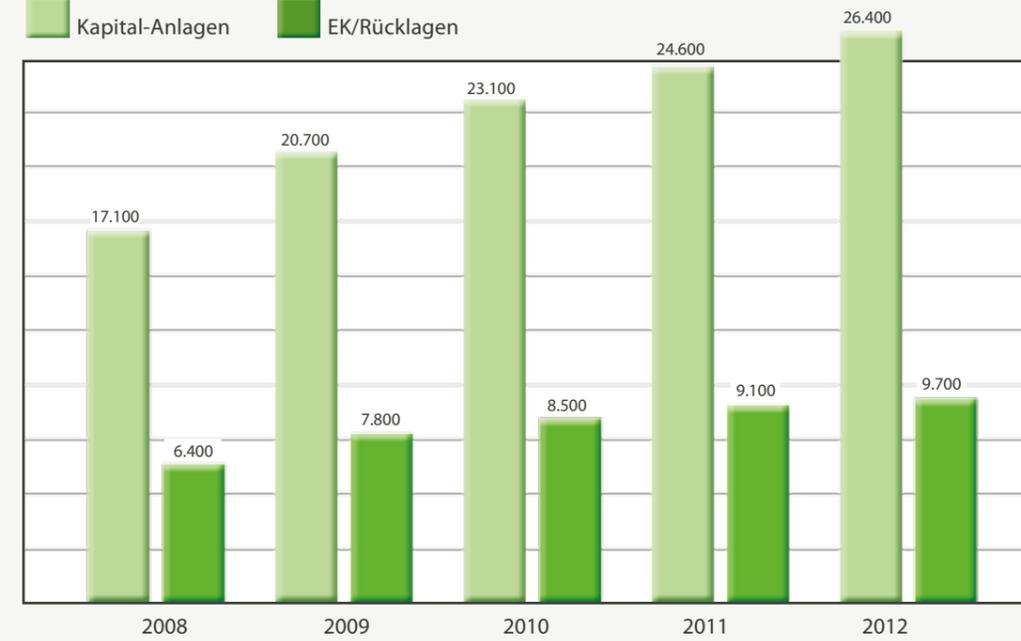


# ÜBERBLICK. WEITSICHT. SICHERHEIT.

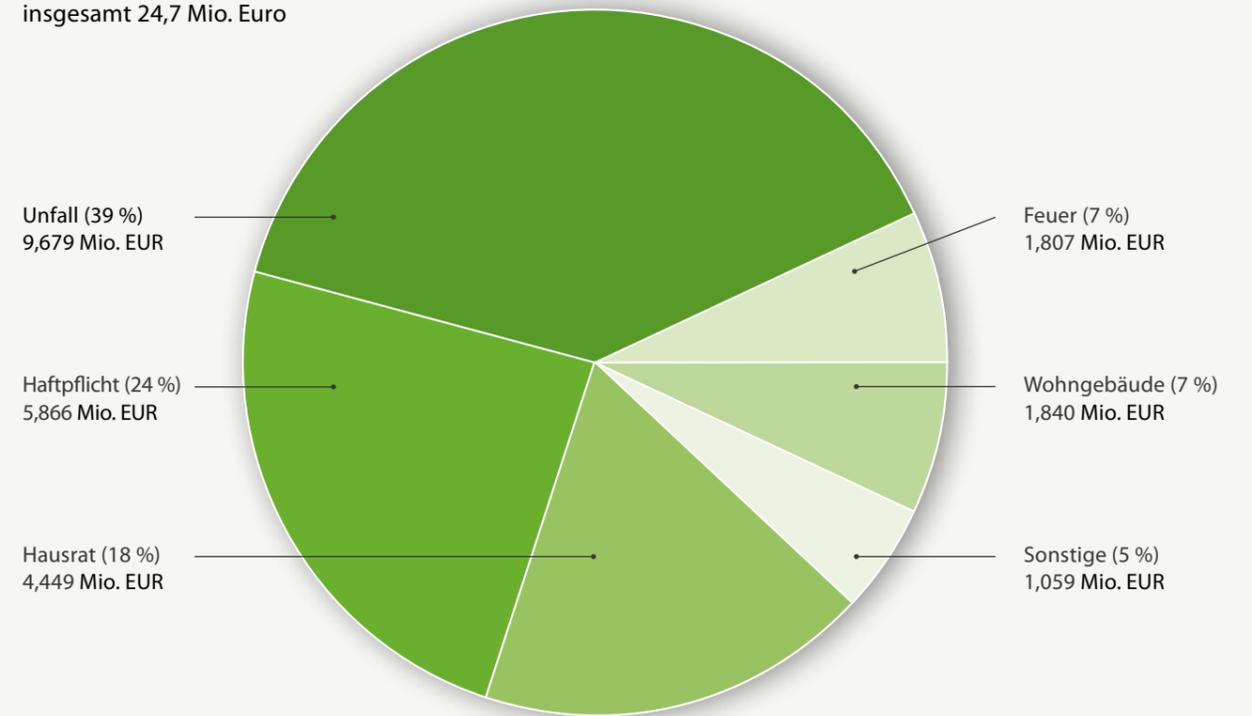
## Kapitalanlagen und Rücklagen in TEUR

### Verlust- und Freie Rücklagen

Kapital-Anlagen EK/Rücklagen



## Verteilung der Beiträge 2012 insgesamt 24,7 Mio. Euro



## NV-ORGANE

### Aufsichtsrat

**Dr. jur. Frank Lühring**  
Vorsitzender  
Rechtsanwalt und Notar,  
Fachanwalt für Versicherungsrecht  
26427 Esens

### Ihno Eilts

Stellv. Vorsitzender  
Textilkaufmann i.R.  
26603 Aurich

### Hermann Franzen

Berufskraftfahrer i.R.  
26817 Collinghorst

### Marianne Heyken

Ersatzmitglied  
Hausfrau / Landwirtin  
26427 Hartward

### Vorstand

#### Johann Cremer

Vorstandsvorsitzender  
Versicherungsfachwirt  
26427 Neuharlingersiel

#### Arend Arends, Ass. jur.

Vorstand  
26427 Dunum

#### Holger Keck

Vorstand ab 01.07.2012  
Vers.-Betriebswirt DVA  
26624 Südbrookmerland

### Prokurist

#### Dirk Menker

Dipl.-Kfm.  
26441 Jever

### Verwaltung

NV-Versicherungen VVaG  
Johann-Remmers-Mammen-Weg 2  
26427 Neuharlingersiel  
Telefon 049 74 - 91 70-0  
Fax 049 74 - 91 70 99  
Internet www.nv-online.de  
eMail info@nv-online.de

### Abschlussprüfer

Ostwestfälische Revisions-  
und Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Stapenhorststr. 44 · 33615 Bielefeld

### Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht  
Graurheindorfer Str. 108  
53117 Bonn

### Schlichtungsstelle

Versicherungsombudsman e.V.  
Postfach 080 632 · 10006 Bonn

### Handelsregister

Amtsgericht in Aurich, HRB 1534

### Mitgliedervertreter

**Dorothee Arians**  
Verwaltungsangestellte  
26409 Asel

**Artur Betten**  
Bauunternehmer  
26817 Rhaderfehn

**Jan Dirks**  
Kaufmann  
26556 Utarp  
bis 07.11.2012

**Walther Dirks**  
Maurermeister  
26489 Ochtersum

**Bohle Fokken**  
Landwirt  
26409 Burhufe  
bis 07.11.2012

**Jens Fokken**  
Elektromeister  
26409 Burhufe  
ab 07.11.2012

**Mense Gerdes**  
Landwirt  
26632 Riepe

**Gerhard Harms**  
Landwirt  
26607 Sandhorst

**Claas Hedemann**  
Landwirt  
26532 Westerende

**Enno Heeren**  
Landwirt  
26632 Ostersander

**Johann Heyen**  
Angestellter  
26632 Westerende

**Enno Hinrichs**  
Kfz.-Mech.-Meister  
26629 Holtrop  
ab 07.11.2012

**Habbe Hinrichs**  
Dipl.-Ing. FH (Agr.)  
26629 Strackholt

**Renke Janshen**  
Med. Bademeister  
26556 Nenndorf  
ab 07.11.2012

**Rolf Janssen**  
Angestellter  
26603 Aurich  
ab 07.11.2012

**Bernhard Kahmann**  
Lehrer  
26629 Großefehn

**Johannes Kalkwarf**  
Angestellter  
26624 Münkeboe  
bis 07.11.2012

**Heinrich Köster**  
Dipl.-Ing. Architekt  
26605 Aurich  
verstorben 22.09.2012

**Heinz Luitjens**  
Sozialversicherungsfachwirt  
26427 Esens

**Horst Müller**  
Großhandelskaufmann  
26605 Aurich  
bis 07.11.2012

**Rolf Müller**  
Landmaschinen-  
mechanikermeister  
26409 Neufunnixiel

**Hans-Christian Petersen**  
Maler und Grafiker  
26427 Esens

**Hermann Rahmann**  
Angestellter  
26409 Burhufe-Warnsath,  
ab 07.11.2012

**Hinrich Rieken**  
Angestellter  
26605 Schirum  
ab 07.11.2012

**Hartmut Roskam**  
Landwirt  
26817 Backemoor  
ab 07.11.2012

**Folkert Roskam**  
Landwirt  
26817 Backemoor  
bis 07.11.2012

**Heinz Saathoff**  
Handelsvertreter  
26835 Hesel

**Andreas Schönbohm**  
Lagerist  
26409 Burhufe

**Karl Sieberns**  
Elektro-, Gas- und  
Wasserinst.-Meister  
26427 Neuharlingersiel

**Bruno Siefken**  
Rentner  
26629 Ostgroßefehn  
bis 07.11.2012

**Thomas Smid**  
Tischlermeister  
26632 Ihlow  
ab 07.11.2012

**Enno Söker**  
Schriftsetzermeister  
26427 Esens  
bis 07.11.2012

**Inga-Debora Söker**  
Dipl. Kauffrau (FH)  
26427 Esens  
ab 07.11.2012

**Gerhard Ubben**  
Dipl.-Ing. Architekt  
26427 Esens

**Hermann Wilken**  
Beamter  
26553 Dornumergrode

**Werner Wolbergs**  
Landwirt  
26409 Ardorf  
bis 07.11.2012

## NV-VERSICHERUNGEN AUF EINEN BLICK

GESCHÄFTSJAHR		2008	2009	2010	2011	2012
<b>Mitglieder</b>	Anzahl	112.008	121.260	139.014	159.446	181.526
<b>Versicherungsverträge</b>	Stck.	159.487	171.588	194.063	218.735	244.182
<b>Beitragseinnahmen</b>						
verdiente Beiträge	EUR	16.425.342	17.881.068	19.767.355	22.157.346	24.737.065
Steigerung gegenüber VJ	%	11,7	8,9	10,6	12,1	11,6
Prämie an Rückversicherer	EUR	7.711.506	8.824.163	9.714.343	11.126.231	11.476.614
erhaltene Provision von Rückvers.	EUR	3.667.696	4.294.911	4.039.022	4.230.334	4.259.521
Beiträge f.e.R.	EUR	8.713.836	9.056.905	10.053.012	11.031.115	13.260.451
<b>Schäden</b>						
Aufwendungen brutto	EUR	7.847.643	11.681.332	11.388.820	13.985.621	16.488.542
Aufwendungen f.e.R.	EUR	4.267.694	5.324.069	5.437.708	7.000.705	9.383.682
Schadenquote brutto	%	47,8	65,3	57,6	63,1	66,7
Schadenquote f.e.R.	%	49,0	58,8	54,1	63,5	70,8
Anzahl der GJ-Schäden	Stck.	9.675	8.957	9.831	10.574	12.212
<b>Ergebnisse</b>						
Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust einschließlich Abschreibungen und Steuern	EUR	+ 2.238.038	+ 1.925.517	+ 1.470.591	+ 736.945	+ 667.839
Schwankungsrückstellung Zuführung (-) Entnahme (+)	EUR	- 411.967	- 26.884	- 357.314	+ 326.865	+ 805.831
Gewinn vor Steuern	EUR	2.449.654	2.005.789	1.341.855	711.370	889.035
Gewinn nach Steuern	EUR	1.729.775	1.365.061	739.087	594.625	584.316
<b>Gewinnverwendungen</b>						
Zuführung zur Verlustrücklage	EUR	1.000.000	1.000.000	500.000	300.000	300.000
Zuführung zur Freien Rücklage	EUR	729.775	365.061	239.087	294.625	284.316
Entnahme aus der Verlustrücklage	EUR	0	0	0	0	0
<b>Kapitalanlagen</b>						
Kapitalanlagen Bestand	EUR	17.054.241	20.728.052	23.053.532	24.563.920	26.399.559
Kapitalerträge	EUR	832.432	788.075	775.227	862.067	986.782
Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen	%	5,3	4,2	3,5	3,6	3,9
<b>Rücklagen</b>						
Verlustrücklagen	EUR	4.200.000	5.200.000	5.700.000	6.000.000	6.300.000
Freie Rücklage	EUR	2.235.124	2.600.185	2.839.273	3.133.898	3.418.214
Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	%	73,9	86,1	84,9	82,8	73,3
Schwankungsrückstellung	EUR	1.192.184	1.219.068	1.576.382	1.249.517	443.686



## ERFOLG DURCH MENSCHLICHKEIT

Liebe Mitglieder, Freunde, Geschäftspartner und Mitarbeiter,

nach mehr als 40 Jahren – davon 26 Jahre auf Vorstandsebene – heißt es zum 31. Juli 2013 Abschied nehmen. Als „Kind der NV“ ist dieser Gang in den Ruhestand natürlich von Wehmut geprägt. Doch der Wechsel auf der Kommandobrücke zum August dieses Jahres geschieht in dem Bewusstsein, die Nachfolge weit-sichtig vorbereitet zu haben und ein Haus zu übergeben, das für die Zukunft erstklassig aufgestellt ist.

Zusammen mit einem starken Team ist es mir und meinen Vorstandskollegen in den vergangenen Jahr-zehnten gelungen, die NV-Versicherungen innovativ und leistungsstark im Markt zu positionieren. Darauf können wir alle stolz sein – vom Auszubildenden bis hin zum Aufsichtsrat. Und ich bin mir sicher, dass die NV-Versicherungen als eigenständiger Versicherer auch mit Arend Arends als neuem Kapitän und Holger Keck als 1. Offizier an seiner Seite stets auf einem erfolgreichen Kurs bleiben werden. Denn auch künftig wird die Kommandobrücke nach dem unternehmerischen Leitmotiv der NV „Ertrag geht vor Wachstum“ – Risiken und Chancen sorgsam abwägen – geleitet.

### Rasante Entwicklung

Mit dieser Unternehmensphilosophie haben wir die NV-Versicherungen zu einem der dynamischsten Sachversicherern bundesweit entwickelt. So sind allein in den vergangenen sechs Jahren das Beitragsvo-lumen von 12,9 Mio. EUR auf 25 Mio. EUR und die Kapitalanlagen von 11,5 Mio. EUR auf 26,4 Mio. EUR ge-stiegen. Und auch mit den aktuellen Geschäftszahlen 2013 wird diese Erfolgsgeschichte fortgeschrieben.

Neben harter Arbeit, Fleiß und hohem Einsatz war die Grundlage dafür das große Vertrauen des Aufsichts-rates in den Vorstand der NV-Versicherungen, dem ich seit 26 Jahren angehöre und seit 2008 vorsitze. Auf dieser Grundlage konnten wir stets flexibel und schnell auf die sich immer schneller verändernden Rahmenbedingungen in der Versicherungswirtschaft reagieren.

### Der Mensch im Mittelpunkt

Die erfolgreiche geschäftliche Entwicklung, aber vor allem die menschliche Frische und Herzlichkeit, Verlässlichkeit, Bodenständigkeit und Ehrlichkeit, die wir uns trotz der rasanten Zeiten in hohem Maß bewahrt haben, lässt mich mit großer Dankbarkeit zurückblicken. Seit meinem Eintritt 1973 in die NV hat sich vieles verändert. Doch eines ist geblieben, wie mir immer wieder in vielen Gesprächen mit Kun-den, Kollegen, Mitarbeitern, Geschäftsfreunden und Vertriebspartnern deutlich geworden ist:

### Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt!

So verabschiede ich mich von Ihnen in dem Bewusstsein, dass unser bekanntes Motto, welches uns an der ostfriesischen Nordseeküste im schönen Neuharlingersiel stets prägte, auch weiterhin die Arbeit der NV-Versicherungen bestimmen wird: „All up Stee!“

  
Johann Cremer



## LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

unser Erfolg beruht nicht zuletzt auf behutsamen Veränderungen und stetiger Weiterentwicklung, die eine hohe Verlässlichkeit gewährleisten. In diesem Sinne übernehme ich zum 1. August 2013 den Vorsitz im Vorstand der NV und der NV Hagel und freue mich auf diese herausfordernde Aufgabe. Gleichzeitig danke ich den Aufsichtsräten für ihr Vertrauen und auch meinem aus Altersgründen ausscheidenden Vorgänger Johann Cremer für eine langjährige, intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Seit 1985 arbeite ich mit großer Freude für die NV-Versicherungen und hatte die dankbare Aufgabe, die Geschäfte des Hauses in leitender Position mitbestimmen zu dürfen. Dies geschieht seit 2008 als Vorstandsmitglied. In dieser Funktion bin ich vor allem für den Vertrieb federführend verantwortlich.

Die Entwicklung seit der begonnenen Ausweitung des Geschäftsgebietes vor 15 Jahren war dabei von einer steilen Aufwärtsbewegung gekennzeichnet. Uns ist es gelungen, den Sprung vom ostfriesischen Regionalversicherer in den bundesweiten Markt erfolgreich zu vollziehen. Heute sind wir ein viel beachteter Sachversicherer, der kontinuierlich steigende Marktanteile verbucht.

Unser Erfolg beruht aber ganz wesentlich auch auf einer starken Teamleistung der gesamten NV-Mannschaft. Diesem Team fühlt sich auch die neue Führung auf der NV-Brücke in hohem Maße verbunden.

  
Arend Arends



## LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

zum 01.07.2012 bin ich in den Vorstand der NV berufen worden und darf seitdem, zusammen mit den hoch motivierten Mitarbeitern, an der Erfolgsgeschichte der NV mitschreiben. Als gebürtiger Ostfrieser bin ich, wie die NV, stark in der Region verwurzelt und nur mit einem festen Halt lässt sich etwas bewegen.

Der zurückgelegte Weg der NV ist ein Weg voller Erfolgsmeldungen und richtiger Entscheidungen. Aufgrund der Mischung von Tradition und Veränderungsbereitschaft, einer gut ausgebildeten Belegschaft und dem Bewusstsein „Nicht alles zu jedem Preis“, sondern „Ertrag vor Umsatz“, bin ich überzeugt, diesen erfolgreichen Weg zusammen mit der NV weitergehen zu können.

Mit der ostfriesischen Gelassenheit, der Konzentration auf das, was wir können und dem Selbstbewusstsein Akzente in einem hart umkämpften Markt setzen zu können, wird es der NV gelingen, weiterhin eine berechnete Position im Versicherungsmarkt zu besetzen. Der Gegenseitigkeitsgedanke, die persönliche Ansprache, die flexible Lösungsfindung in allen Bereichen, die Innovationskraft von engagierten Fachkräften, die Reaktionsgeschwindigkeit durch „kurze Wege“; ich bin überzeugt, dass diese Argumente nicht nur weiterhin überzeugen, sondern in der gesellschaftlichen Entwicklung an Wertigkeit gewinnen werden.

  
Holger Keck

## ALLGEMEINES

Die NV-Versicherungen VVaG ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, gegründet im Jahre 1818 in Neuuharlingersiel. Unabhängig und eigenständig berichten wir über das 194. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012.

Im Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist jeder Versicherte zugleich auch Vereinsmitglied. Damit kann jedes Mitglied über die Mitgliedervertretung die Vereinspolitik beeinflussen und mitgestalten. Gemeinsames Ziel ist die gegenseitige Absicherung und nicht die Gewinnmaximierung.

Zum 1. Juli 2012 wurde Holger Keck zum dritten Vorstandsmitglied berufen, da der Vorstandsvorsitzende Johann Cremer nach über 40-jähriger Tätigkeit bei der NV – davon 26 Jahre auf Vorstandsebene – zum 31. Juli 2013 in den Ruhestand geht. Somit ist ein reibungsloser Übergang gewährleistet.

Auch im Geschäftsjahr 2012 konnte die NV abermals durch erstklassige Ergebnisse bei Testvergleichen wie z.B. Focus, Finanztest und Öko-Test, um nur einige zu nennen, auf sich aufmerksam machen. Durch eine intensive Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit, verbunden mit entsprechenden Presseberichten, haben wir den Bekanntheitsgrad nochmals steigern können.

Dies hat dazu geführt, dass im Berichtsjahr 2012 ein Rekordwachstum von 2,6 Millionen EUR (Vorjahr 2,4 Millionen EUR) erreicht werden konnte.

Unsere Zuwächse im Bereich Mitglieder und Verträge sind seit mehreren Jahren auf einem konstant hohen Niveau (siehe Seite 5).

Im Berichtsjahr wurden folgende Versicherungszweige und -arten betrieben:

- |                                      |                                  |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| ■ Feuerversicherung                  | ■ Leitungswasserversicherung     |
| ■ Verbundene Hausratversicherung     | ■ Landkaskoversicherung          |
| ■ Verbundene Wohngebäudeversicherung | ■ Glasversicherung               |
| ■ Allgemeine Unfallversicherung      | ■ Haushaltsgeräteversicherung    |
| ■ Allgemeine Haftpflichtversicherung | ■ Weidetierdiebstahlversicherung |
| ■ Sturmversicherung                  | ■ Elementarversicherung          |
| ■ Einbruchdiebstahlversicherung      | ■ Photovoltaikversicherung       |

### Delegiertenwahlen am 7. November 2012

Gemäß § 13 Ziffer 6 der Satzung beträgt die Amtszeit der Mitgliedervertreter 6 Jahre. Somit wurde es erforderlich, eine Neuwahl dieser Delegierten durchzuführen. Dies erfolgte am 7. November 2012. Eine entsprechende Einladung im Bundesanzeiger war erfolgt.

Insgesamt wurden 27 Delegierte für 6 Jahre in das oberste Organ unserer Gesellschaft gewählt. Zehn langjährige Delegierte mussten satzungsgemäß aus Altersgründen ausscheiden. Der Aufsichtsrat und Vorstand dankte den ausgeschiedenen Delegierten in einer feierlichen Verabschiedung für ihre langjährige, zum Teil 35-jährige Tätigkeit zum Wohle der Gesellschaft.



Neue und wiedergewählte Delegierte zusammen mit dem Vorstand und dem Aufsichtsratsvorsitzenden.

### Geschäftsverlauf

Auch im 5. Jahr der Finanzmarktkrise ist die Geschäftsentwicklung der Deutschen Versicherer im Jahr 2012 stabil und zufriedenstellend. Spartenübergreifend wurde ein Anstieg der Beitragseinnahmen um 1,5 Prozent auf 180,7 Milliarden EUR (Vorjahr 178,1 Milliarden EUR) erreicht.

Dabei erzielten die Schaden- und Unfallversicherer bei den Beitragseinnahmen einen Zugang von 3,7 Prozent. Dies ist das kräftigste Beitragswachstum seit 1994.

Auch für das Geschäftsjahr 2013 geht der GDV von steigenden Beitragseinnahmen für die Gesamtbranche – ähnlich wie im Geschäftsjahr 2012 – aus.

Mit unserem eigenen Beitragszuwachs sind wir im Geschäftsjahr 2012 sehr zufrieden. Dieser liegt mit 11,6 Prozent weit über dem GDV-Durchschnitt von 3,7 Prozent im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung.

Erreicht haben wir einen Beitragszugang von 2,6 Millionen EUR (Vorjahr 2,4 Millionen EUR) auf jetzt 24,8 Millionen EUR (Vorjahr 22,2 Millionen EUR).

Wir gehen davon aus, dass es für die Zukunft schwieriger sein wird, die Zuwächse der letzten Jahre zu erreichen, da im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung ein nach wie vor intensiver Preis- und Produktwettbewerb herrscht. Immer neue, zum Teil nicht nachvollziehbare beitragsfreie Einschlüsse werden in den verschiedenen Versicherungssparten mit einbezogen. Unter Berücksichtigung dieser Umstände freuen wir uns, diese guten Beitragszuwächse erreicht zu haben.

Unsere auf Zielgruppen aufgebauten Produktlinien werden durch unsere Fachabteilungen regelmäßig geprüft, überarbeitet und – soweit möglich – den sich ergebenden Markterfordernissen angepasst.



Es ist bekannt, dass der Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen (Zinsen) bei fast allen Versicherern sinkt. Dies wird sich auch in den nächsten Jahren aufgrund des gewollt niedrigen Zinsniveaus nicht ändern.

Deshalb wird es für die Zukunft umso wichtiger sein, positive versicherungstechnische Ergebnisse in den betriebenen Versicherungssparten zu erreichen. Dies ist uns in den letzten Jahren gelungen, mit Ausnahme unserer Wohngebäudeversicherung. Hier erfolgt im Geschäftsjahr 2013 eine umfassende Bestandssanierung mit einem neuen Tarif, welcher auch für das Neugeschäft gilt.

Erfreut sind wir darüber, dass unsere drei verschiedenen Vertriebswege (Makler, Ausschließlichkeit, Internet) alle zum Beitragswachstum beigetragen haben.

Für unsere Ausschließlichkeit (HGB 84) im historischen Kerngebiet unserer Gesellschaft sind wir mit den erreichten Beitragszuwächsen zufrieden. Um unsere Ausschließlichkeit noch mehr zu unterstützen, wird in den Agenturen in weiteres Personal investiert.

#### **Die Hauptwachstumsträger waren im Geschäftsjahr 2012:**

1. Allgemeine Haftpflicht-Versicherung mit 21,5 Prozent (Zugang von 1,04 Millionen EUR)
2. Allgemeine Unfall-Versicherung mit 10,9 Prozent (Zugang von 954.000 EUR)
3. Verbundene Hausrat-Versicherung mit 6,8 Prozent (Zugang von 282.000 EUR)
4. Verbundene Wohngebäude-Versicherung mit 8,9 Prozent (Zugang von 151.000 EUR)

#### **Solvency II u. MaRisk**

Die Umsetzung und Implementierung der gesetzlichen Mindestanforderungen des Risikomanagements (MaRisk) und der Internen Revision ist für uns nach wie vor ein großer Zeit- und Kostenfaktor.

Solvency II ist dabei ein sehr umfangreiches, auf viele Jahre angelegtes europäisches Projekt, dessen Ergebnisse, so die allgemeine Einschätzung, die Versicherungsbranche wesentlich verändert. Diesem ist zuzustimmen. Die NV nimmt hierbei an den quantitativen Index-Studien (QIS) teil.

#### **Ergebnis**

Im Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2012, unter Berücksichtigung eines Rekordzuwachses von 2,6 Millionen EUR, aber auch aufgrund höherer Ausgaben im Bereich IT/EDV, Personal sowie Marketing/Vertrieb, konnte ein Jahresüberschuss von 584.316,35 EUR (Vorjahr 594.624,93 EUR) nach Steuern erreicht werden.

Mit diesem Geschäftsverlauf ist der Vorstand zufrieden und wird nach seinem Beschluss mit Zustimmung des Aufsichtsrates und der Mitgliederversammlung den Jahresüberschuss den Rücklagen zuführen.

#### **Mitglieder/Verträge**

Der Zugang im Bereich der Mitglieder und Verträge ist bereits seit mehreren Jahren hervorragend. Dies zeigt auch die Zufriedenheit bzw. Identifikation der Kunden mit der NV.

Die Mitgliederzahl stieg um 22.080 (Vorjahr 20.432) auf jetzt 181.526 Mitglieder. Dies ist ein Zuwachs von 13,9 Prozent.

Bei den Verträgen erreichten wir einen Zugang von 25.447 (Vorjahr 24.672) auf jetzt 244.182 Verträge. Dies bedeutet einen Zuwachs von 11,6 Prozent.

An Versicherungen gegen feste Beiträge wurden 34 Verträge (Vorjahr 26) mit einem Beitragsvolumen von 7.825 EUR (Vorjahr 5.444 EUR) abgeschlossen (Beteiligungsgeschäft).

#### **Schadenverlauf**

Mit dem Schadenverlauf im Geschäftsjahr 2012 sind wir, bis auf die Sparten Wohngebäude- und Unfall-Versicherung, zufrieden.

Die Geschäftsjahresschäden haben nochmals deutlich zugelegt und zwar von 10.574 auf jetzt 12.212 Schäden. Dies bedeutet immerhin einen Zugang von 1.638 Schäden. Zum einen ist dies begründet durch das sehr starke Wachstum bei den Versicherungsverträgen in den letzten Jahren, aber auch durch die eingetretenen Sturmschäden Anfang Januar 2012 und die Frost-/Leitungswasserschäden aufgrund der starken Frostperiode im Februar 2012. Größere Einzelschäden über 500.000 EUR sind nicht eingetreten, ebenfalls keine besonderen Elementarschäden. Im Bereich unserer Wohngebäude-Versicherung sind jedoch mehrere mittlere Feuerschäden eingetreten, sodass wir mit dem Schadenverlauf in dieser Sparte nicht zufrieden sind.

Die Bruttoschadenquote beträgt 66,7 Prozent und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Prozent erhöht. Hier betrug die Bruttoschadenquote 63,1 Prozent. Darin sind hohe Rückstellungen im Bereich unserer Unfall- und Haftpflicht-Versicherung in Höhe von 7,5 Millionen EUR (Vorjahr 5,6 Mio. EUR) enthalten.

Unter Berücksichtigung der Rückversicherung verbleiben für eigene Rechnung (f.e.R.) 9,38 Mio. EUR (Vorjahr 7,00 Mio. EUR). Diese eingetretene Erhöhung ist auch eine Folge der von uns gewollten Rückversicherungspolitik, in der wir höhere Selbstbehalte vereinbart bzw. die Quote reduziert haben.

### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Durch den erheblich gestiegenen Geschäftsumfang in den letzten Jahren sowie auch wieder in diesem Berichtsjahr 2012 haben sich naturgemäß die Betriebs- und Verwaltungskosten erhöht um 402.256 EUR (Vorjahr 992.915 EUR) auf 8,09 Mio. EUR (Vorjahr 7,69 Mio. EUR). Dabei ist unsere Brutto-Kostenquote gefallen auf 31,7 Prozent (Vorjahr 33,5 Prozent).

Die Kosten für eigene Rechnung abzüglich des Anteils des Rückversicherers, also unsere Nettokosten erhöhten sich auf 3,83 Mio. EUR (Vorjahr 3,46 Mio. EUR). Auch hier spielt die geänderte Rückversicherungspolitik bei der Erhöhung der Nettokosten eine wichtige Rolle.

### Versicherungstechnisches Ergebnis

Unsere versicherungstechnische Gewinn- und Verlustrechnung im 194. Geschäftsjahr ist zufriedenstellend. Hier konnte ein gutes Ergebnis mit 667.839 EUR erreicht werden. Im Vorjahr waren es 736.945 EUR. Durch die gestiegene Schadenquote ist eine Ergebnisverschlechterung eingetreten, die Schadenquote hat sich brutto um 3,6 Prozent erhöht auf jetzt 66,7 Prozent. Die Netto-Schadenquote stieg um 7,3 Prozent auf 70,8 Prozent (Vorjahr 63,5 Prozent).

Die Provisionen und Gewinnbeteiligungen gegenüber unseren Rückversicherern haben sich um 29.187 EUR (Vorjahr 191.312 EUR) erhöht auf insgesamt 4.259.521 EUR (Vorjahr 4,230 Mio. EUR). Die Schaden-/Kostenquote beträgt 98,4 Prozent (Vorjahr 96,6 Prozent) und netto, nach Beteiligung des Rückversicherers, 99,7 Prozent (Vorjahr 94,8 Prozent).

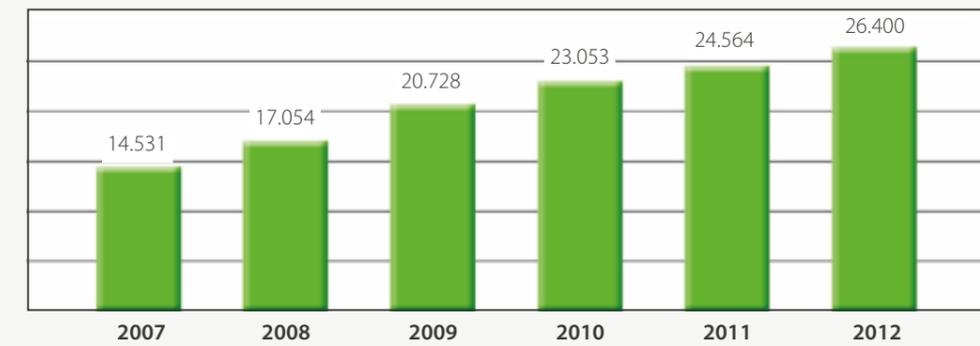
GESAMT IN EUR	2011	2012
Verdiente Beiträge brutto	22.157.346,-	24.737.065,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	13.985.621,-	16.488.542,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	7.690.138,-	8.092.394,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	736.945,-	667.839,-
Gesamtschadenquote brutto	63,1 %	66,7 %
Schadenquote f.e.R.	63,5 %	70,8 %

### Kapitalanlagen

Zum 1. Januar 2012 haben wir unsere Kapitalanlagenverwaltung nach Genehmigung der BaFin an eine Assetmanagement GmbH ausgelagert. Durch die strengeren Vorgaben des Aufsichtsamtes und der immer undurchsichtiger werdenden Anlagemöglichkeiten hatte sich die NV zu diesem Schritt entschlossen.

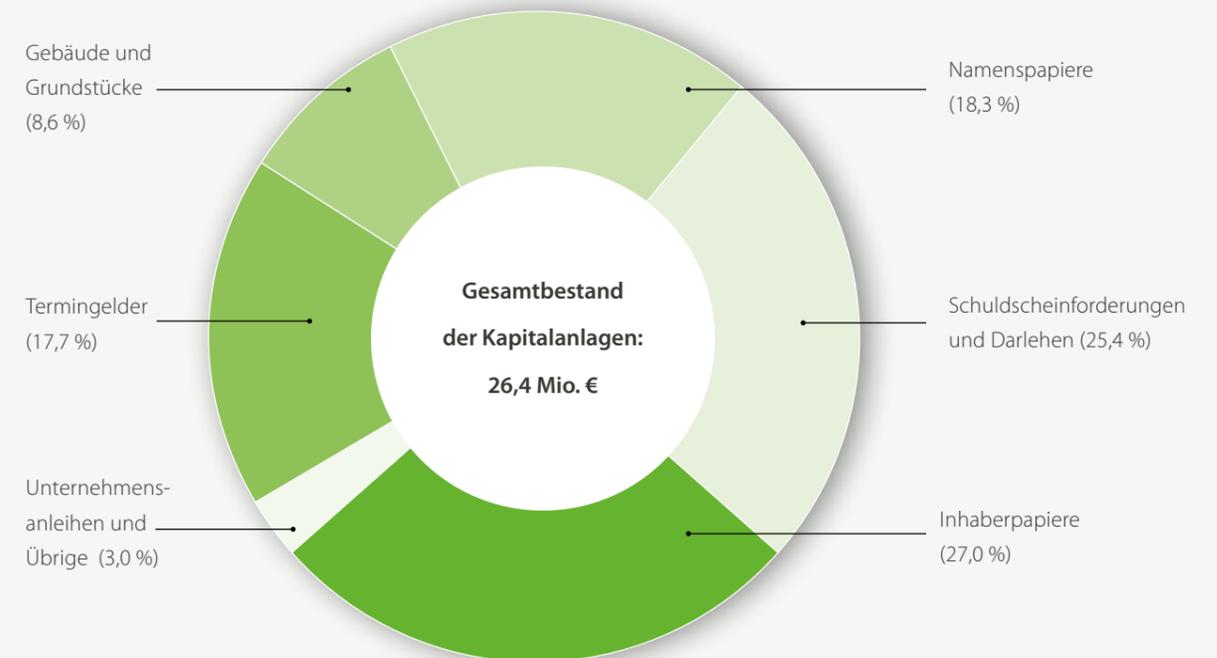
Unsere Kapitalanlagen haben sich im Berichtsjahr erhöht um 1,8 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR) auf jetzt 26,4 Mio. EUR (Vorjahr 24,6 Mio. EUR).

### Kapitalanlagen in TEUR von 2007 bis 2012



Unsere Kapitalerträge sind trotz des niedrigen Zinsniveaus gestiegen auf 986.782 EUR (Vorjahr 862.067 EUR), die Durchschnittsverzinsung lag somit bei 3,9 Prozent (Vorjahr 3,6 Prozent). Die Aufwendungen verminderten sich um 116.913 EUR auf jetzt 217.155 EUR.

### Zusammensetzung unserer Kapitalanlagen



### Jahresüberschuss

Durch den sehr starken Beitragszugang von 2,6 Mio. EUR (11,6 Prozent) und einer Schadenquote von 66,7 Prozent (Vorjahr 63,1 Prozent) konnten wir einen Jahresüberschuss in Höhe von 584.316 EUR erreichen (Vorjahr 594.625 EUR).

Nach dem Beschluss des Vorstandes und mit Zustimmung des Aufsichtsrates wird der Jahresüberschuss mit 300.000 EUR der Verlustrücklage und 284.316 EUR der freien Rücklage zugeführt.

Unsere Garantiemittel (Verlustrücklage, freie Rücklage und Schwankungsrückstellung) betragen jetzt insgesamt 10,162 Mio. EUR, dies sind 76,6 Prozent unseres Selbstbehaltsbeitrages.



## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINZELNEN VERSICHERUNGSZWEIGE

### Feuer-Gesamt

Die Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 2012 haben wir um 137.814 EUR erhöhen können. Dies ist ein Zugang von 8,26 Prozent auf jetzt 1.806.822 EUR (Vorjahr 1.669.008 EUR). Hierbei hat sich auch erfreulicherweise die Anzahl der Versicherungsverträge erhöht auf 5.768 (Vorjahr 5.618). Dies ist ein Zugang von 150 Verträgen.

Hierbei kommen die überwiegenden Beitragseinnahmen aus unserem traditionellen landwirtschaftlichen Feuergeschäft mit insgesamt 1.617.001 EUR. Die Gesamtschadenquote im Feuerbereich ist erfreulicherweise gesunken auf 47,2 Prozent. Im Vorjahr betrug die Schadenquote noch 70,4 Prozent. Deshalb hat sich auch unsere Schaden-Kostenquote in dieser Sparte verbessert auf 74,0 Prozent (Vorjahr 98,8 Prozent) brutto. Netto ergibt dies allerdings eine Schadenquote von 70,4 Prozent (Vorjahr 67,2 Prozent).

Aufgrund der Entnahme aus der Schwankungsrückstellung konnte ein versicherungstechnischer Gewinn von 55.663 EUR ausgewiesen werden (Vorjahr - 416 EUR).

### Feuer-Landwirtschaft

Die Einkommenssituation im landwirtschaftlichen Bereich hat sich – mit einigen wenigen Ausnahmen – gebessert. Dies ist eindeutig festzustellen an den erheblich zugenommenen Investitionen. Der bekannte Strukturwandel sorgt leider dafür, dass kleinere landwirtschaftliche Einheiten vom Markt verschwinden.

Die Beitragseinnahmen haben wir erhöhen können um 153.642 EUR (Vorjahr 81.370 EUR) auf 1.617.001 EUR (Vorjahr 1.463.359 EUR).

Erfreulich hierbei ist die Schadenquote von 49,1 Prozent, im Vorjahr waren es noch 74,0 Prozent. Netto sind dies 71,9 Prozent (Vorjahr 64,8 Prozent).

Hier konnte ein versicherungstechnischer Gewinn von 47.843 EUR erreicht werden (Vorjahr 8.176 EUR).

### Feuer-Sonstige

Bei diesem Versicherungszweig handelt es sich um Gewerbebetriebe ohne Landwirtschaft. Durch den Wegfall einer größeren Kundenverbindung ist das Beitragsvolumen im gewerblichen Bereich gesunken auf 189.820 EUR (Vorjahr 205.649 EUR). Mit der Schadenquote von 30,1 Prozent (Vorjahr 44,3 Prozent) sind wir sehr zufrieden, es konnte ein versicherungstechnischer Gewinn von 7.820 EUR erreicht werden (Vorjahr - 8.593 EUR). Der neu erstellte Gewerbetarif, speziell für kleinere und mittlere Gewerbeunternehmen, wird zur Zeit noch nicht so am Markt angenommen, wie geplant. Hier werden wir unsere werblichen Aktivitäten verstärken.

GESAMT IN EUR	2011	2012
Verdiente Beiträge brutto	1.669.008,-	1.806.822,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	1.174.506,-	851.845,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	474.757,-	485.094,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 416,-	55.663,-
Gesamtschadenquote brutto	70,4 %	47,2 %
Schadenquote f.e.R.	67,2 %	70,4 %

### Verbundene Hausrat

Im Bereich unserer Hausrat-Versicherung sind wir im Geschäftsjahr 2012 unter den Zuwächsen aus dem Geschäftsjahr 2011 geblieben. Dennoch betrug der Beitragszugang 281.719 EUR (Vorjahr 344.588 EUR), dies sind 6,8 Prozent (Vorjahr 9,0 Prozent). Die Anzahl unserer Versicherungsverträge haben wir in dieser Sparte nochmals deutlich erhöhen können um 3.918 (Vorjahr 4.135) auf insgesamt 53.965. Durch dieses starke Wachstum in den letzten Jahren haben sich die Geschäftsjahresschäden erhöht auf 2.827 (Vorjahr 2.783). Die Schadenquote ist zurückgegangen auf jetzt 58,1 Prozent (Vorjahr 59,1 Prozent). Der versicherungstechnische Gewinn ist gestiegen auf 175.066 EUR (Vorjahr 146.483 EUR).

GESAMT IN EUR	2011	2012
Verdiente Beiträge brutto	4.167.778,-	4.449.498,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.462.922,-	2.585.216,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	1.566.720,-	1.592.239,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	146.483,-	175.066,-
Gesamtschadenquote brutto	59,1 %	58,1 %
Schadenquote f.e.R.	56,5 %	57,5 %



### Verbundene Wohngebäude

Mit dem Schadenverlauf in dieser Sparte sind wir – wie auch im Geschäftsjahr 2011 – nicht zufrieden. Mehrere größere Feuerschäden, aber auch die Anzahl der Sturm- und Frostschäden Anfang des Jahres 2012, haben uns ein negatives Ergebnis gebracht. Auch die Anzahl der gemeldeten Geschäftsjahresschäden hat sich erhöht auf 1.075 (Vorjahr 747).

Dadurch ist die Schadenquote gestiegen auf 132,9 Prozent (Vorjahr 97,1 Prozent). Im Bereich für eigene Rechnung, also netto, sind dies 153,2 Prozent (Vorjahr 128,0 Prozent). Erfreulich war nur der Beitragszuwachs von insgesamt 150.902 EUR (Vorjahr 102.082 EUR).

Zum Sommer 2013 wird der neu konzipierte Wohngebäude-Tarif fertig gestellt sein. Es werden im Bestand konsequente Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, was unter anderem auch bedeutet, dass wir uns von schadenbelasteten Verträgen trennen.

Die Sparte brachte uns wiederum einen versicherungstechnischen Verlust von - 606.084 EUR (Vorjahr -260.466 EUR).

GESAMT IN EUR	2011	2012
Verdiente Beiträge brutto	1.690.047,-	1.840.949,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	1.640.460,-	2.446.157,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	500.561,-	519.489,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 260.466,-	- 606.084,-
Gesamtschadenquote brutto	97,1 %	132,9 %
Schadenquote f.e.R.	128,0 %	153,2 %

### Allgemeine Haftpflicht

Mit dieser Versicherungssparte sind wir sehr zufrieden. Hier erreichten wir durch unsere TOP-Haftpflichtprodukte wiederum ein überdurchschnittliches Wachstum von 21,5 Prozent. Dies ergibt ein Beitragswachstum von 1,04 Mio. EUR (Vorjahr 851.291 EUR). Auch die Vertragsstückzahlen haben sich stark erhöht um 19.905 auf jetzt 86.274 Verträge (Vorjahr 66.369 Verträge). Unsere Geschäftsjahresschäden haben sich erhöht, dies ist ein normaler Vorgang aufgrund der stark gestiegenen Vertragsstückzahlen in den letzten Jahren. Die Anzahl der Schäden beträgt 5.510 (Vorjahr 4.318). Dies ist ein Anstieg von 1.192 Geschäftsjahresschäden.

Die Schadenquote brutto ist gestiegen auf 59,3 Prozent (Vorjahr 57,0 Prozent). Die Schaden-/Kostenquote ist mit 95,9 Prozent unverändert zum Vorjahr. Dies ergibt dann einen versicherungstechnischen Gewinn von 222.094 EUR (Vorjahr 98.153 EUR) aufgrund der Entnahme aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 231.198 EUR.

GESAMT IN EUR	2011	2012
Verdiente Beiträge brutto	4.827.011,-	5.865.776,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.749.275,-	3.478.891,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	1.877.483,-	2.146.150,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	98.153,-	222.094,-
Gesamtschadenquote brutto	57,0 %	59,3 %
Schadenquote f.e.R.	65,4 %	67,6 %

### Allgemeine Unfall

Unsere Unfallsparte ist zur Zeit mit 39 Prozent an unserem Beitragsvolumen beteiligt und damit unsere umsatzstärkste Versicherungssparte. Der Beitragszuwachs betrug 953.674 EUR (Vorjahr 987.780 EUR), somit ist das Beitragsvolumen in unserer Unfallversicherung auf 9,7 Mio. EUR gestiegen.

Durch die erhöhten Vertragsstückzahlen haben sich die Geschäftsjahresschäden erhöht auf jetzt 1.815 (Vorjahr 1.736). Unsere Gesamtschadenaufwendungen haben sich im Geschäftsjahr 2012 erhöht auf 6,7 Mio. EUR (Vorjahr 5,7 Mio. EUR), dies bedingt durch höhere Rückstellungen in Höhe von 6,2 Mio. EUR.

Die Schadenquote brutto beträgt 68,8 Prozent (Vorjahr 64,8 Prozent). Dadurch stieg die Schaden-/Kostenquote auf 100,0 Prozent (Vorjahr 98,4 Prozent), netto waren dies 97,9 Prozent (Vorjahr 90,3 Prozent). Der versicherungstechnische Gewinn beträgt 602.833 EUR (Vorjahr 490.953 EUR), dabei sind der Schwankungsrückstellung aufgrund der höheren Netto-Schadenquoten 521.287 EUR entnommen worden.

GESAMT IN EUR	2011	2012
Verdiente Beiträge brutto	8.725.390,-	9.679.064,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	5.655.586,-	6.659.774,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	2.929.942,-	3.015.977,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	490.953,-	602.833,-
Gesamtschadenquote brutto	64,8 %	68,8 %
Schadenquote f.e.R.	65,9 %	76,0 %

### Sonstige Sparten

Bei unseren sonstigen Versicherungssparten Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Sturm, Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Photovoltaik, Landkasko und Weidetier-Diebstahl haben sich besondere Veränderungen bei dem Beitragswachstum und bei dem Schadenverlauf nicht ergeben. Erfreulich ist, dass im 2. Jahr nacheinander die Sturmsparte wieder einen ansprechenden Gewinn ausweisen kann. Insgesamt konnte ein versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung (netto) in Höhe von 212.239 EUR (Vorjahr 258.296 EUR) erreicht werden. Für unsere Sparten Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Landkasko und Weidetier-Diebstahl besteht keine Rückversicherung.

### Garantiemittel und Schwankungsrückstellung

GESAMT IN EUR	Stand 31.12.2011	Veränderung	Stand 31.12.2012
Verlustrücklage gem. § 37 VAG	6.000.000,00	300.000,00	6.300.000,00
Freie Rücklage	3.133.897,74	284.316,35	3.418.214,09
Schwankungsrückstellung	1.249.517,00	- 805.831,00	443.686,00
Gesamt EUR	10.383.414,74	- 221.514,65	10.161.900,09

### Zugehörigkeit zu Verbänden und Vereinen

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungs-Vereine a.G. e.V., Schortens
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK), Köln
- Verein zur Förderung der Versicherungs- und Finanzmathematik – Universität Oldenburg e.V., Oldenburg
- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK), Emden
- Verein für Berufsbildung der Versicherungswirtschaft Ostfriesland/Papenburg e.V. (VBV)

### Sonstige Angaben

Die NV betreibt in Personalunion den Innen- und Außendienst mit der rechtlich selbständigen „Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel“ (NV-Hagel), die ausschließlich Hagelversicherungen anbietet. Das Geschäftsgebiet der NV-Hagel umfasst satzungsgemäß das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern.

### Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung (Feuerschutzsteuer) wurden im Berichtsjahr 340.195 EUR (Vorjahr 314.578 EUR) aufgewendet.



### Verbundene Unternehmen

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingersiel, vermittelt in den von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungszweigen und -arten Versicherungsverträge im Bereich der Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken- und Rechtsschutz-Versicherung sowie Bausparverträge an Kooperationspartner.

Wir erklären, dass aus dem Geschäftsbericht nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten nicht bestehen. Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen.

### Ausblick, Chancen und Risiken

Unsere Einschätzung der kommenden Geschäftsentwicklung beruht auf eigenen Zielsetzungen, Prognosen, Einschätzungen der Politik und Voraussagen der Versicherungswirtschaft für das Jahr 2013.

Das Geschäftsklima in der Versicherungswirtschaft wird auch für 2013 wohl insgesamt stabil und freundlich bleiben. Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die Beiträge im Geschäftsjahr 2012 um 3,7 Prozent, wobei gerade in diesem Bereich ein sehr intensiver Preiswettbewerb herrscht mit immer weiteren beitragsfreien Einschlüssen.

Obwohl naturgemäß immer eine Prognose der Geschäftsentwicklung für das kommende Geschäftsjahr 2013 zu diesem frühen Zeitpunkt schwierig ist, gehen wir in der von uns betriebenen Schaden- und Unfallversicherung von einer guten Geschäftsentwicklung aus, welche über dem erwarteten Marktniveau liegen wird.

Dies begründen wir durch unsere ausgereiften Versicherungsprodukte, welche sich durch ein erstklassiges Preis- und Leistungsverhältnis auszeichnen. Unsere Vertriebs- und Absatzwege werden kontinuierlich ausgebaut und verbessert.

Hierzu tragen natürlich auch unsere hervorragenden Testergebnisse bei, welche unbestritten eine verkaufsfördernde Wirkung haben.

Unter starker Beobachtung bleiben nach wie vor die Kapitalmärkte, verbunden mit der Staatsschuldenkrise, welche im Europaum weiter schwelt.

Im Bereich unserer eigenen Kapitalanlagen erwarten wir wegen der bestehenden Unsicherheiten dennoch eine zufriedenstellende Entwicklung. Im Geschäftsjahr 2012 betrug der Durchschnittsertrag unserer Kapitalanlagen noch 3,9 Prozent.

Wir sind in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2013 mit der Entwicklung im Bereich unserer Beitragszugänge wie auch auf der Schadenseite zufrieden und liegen hier über unseren eigenen Zielvorgaben. Für das Geschäftsjahr 2013 erwarten wir somit weitere steigende Beitragseinnahmen, welche über dem GDV-Durchschnitt liegen, um unser ertragsorientiertes starkes Wachstum auch in kommenden Jahren fortsetzen zu können.

Hierzu werden alle unsere drei Vertriebswege (Ausschließlichkeit, Makler und Internet) beitragen, wie auch im Geschäftsjahr 2012.

In unserem historischen Kerngebiet in Ostfriesland sind wir mit 10 Geschäftsstellen vertreten, und haben hier auch im Geschäftsjahr 2012 zufriedenstellende Beitragszuwächse erreichen können, dies mit einer sehr guten Schadenquote.

Der Durchschnittsertrag unserer Kapitalanlagen wird sicherlich in den nächsten Jahren sinken bzw. stagnieren. Deshalb muss es das wichtige Ziel sein, gute versicherungstechnische Gewinne zu erzielen.

Deshalb hat für uns nach wie vor die höchste Priorität:

## „ERTRAG VOR UMSATZ“

Dies muss der Maßstab unseres Handelns auch für die nächsten Jahre sein.

Um unsere Kunden weiterhin in allen Versicherungsbereichen umfassend zu bedienen, wird das von uns nicht selbst betriebene Versicherungsgeschäft (Kraftfahrt-, Renten-, Lebens-, Kranken-, Rechtsschutz-Versicherung und Bausparen) vermittelt über unsere hundertprozentige Tochter NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingersiel. Auch hier konnten wir im Geschäftsjahr 2012 einen Gewinn erwirtschaften, der deutlich über dem des Vorjahres liegt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres – auch im Schadenbereich – erfreulicherweise nicht eingetreten.

### Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Die in diesem Geschäftsbericht geäußerten Prognosen oder Erwartungen können mit Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher von unseren geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.



### Risikobericht

Die NV ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) und somit ein privates Versicherungsunternehmen auf der Basis gemeinschaftlicher Selbsthilfe. Unsere Aufgabe ist die Versicherung unserer Mitglieder nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gleichbehandlung. Anders als bei Aktiengesellschaften (AG) haben wir keine Aktionäre, die eine möglichst hohe Rendite auf ihr Kapital erwarten. Die Mitglieder sind bei einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit jederzeit gut aufgehoben.

In der Versicherungswirtschaft basiert geschäftlicher Erfolg auf dem rechtzeitigen Erkennen und Ergreifen von Chancen und dem kontrollierten Umgang mit allen Risiken. Deshalb nimmt das Risikomanagement im Hause der NV einen besonderen Stellenwert ein. Dabei beschließt der Vorstand eine Risikostrategie, in der die Risiken der NV und die Risikosteuerungsmaßnahmen beschrieben werden.

Zur Steuerung des Risikomanagementprozesses ist eine Kontrollfunktion (Risikobeauftragter, welcher unmittelbar an den Vorstand berichtet) eingerichtet.

Der Risikobeauftragte informiert die verantwortlichen Entscheidungsträger über den von ihm erstellten Risikobericht. Dabei haben wir den Geschäftsumfang und unsere Unternehmensgröße stets berücksichtigt. Wir verwenden hierbei das GDV-Standardmodell. Unser Risikomanagementsystem wird dabei von Jahr zu Jahr entsprechend der personellen Möglichkeiten schrittweise ausgebaut und entsprechend weiter entwickelt.

Im Herbst 2012 wurde zum 3. Mal die Interne Revision durchgeführt. Dabei wurden die Geschäftsfelder Kapitalanlagen, Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Bilanzierung), Steuern und unsere IT-/Dokumentenverwaltung geprüft. Hierbei prüft die Interne Revision die Angemessenheit und Wirkungsweise unseres internen Kontrollsystems. Der Abschlussbericht der Internen Revision ist der zuständigen BaFin bereits zugesandt worden.



### Versicherungstechnische Risiken

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, das bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Hier ist zum einen das Reserverisiko bzw. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadenfälle zu nennen, zum anderen das Prämien- bzw. Tarifierungsrisiko. Dabei sind unsere versicherungstechnischen Risiken zunächst durch die geschäftspolitische Ausrichtung auf das Privatkundengeschäft und den Deutschen Markt deutlich begrenzt. Darüber hinaus führt unsere Zeichnungspolitik zu einer weiteren Reduktion dieses Risikos. Mit einer Mischung aus proportionaler und nicht proportionaler Rückversicherung, dies bei Rückversicherern mit bester Bonität, werden unsere eigenen Risiken minimiert. Weiterhin wird bei allen Neukunden seit Herbst 2012 eine automatische Bonitätsprüfung durchgeführt. Mittlerweile wurde festgestellt, dass ein statistischer Zusammenhang zwischen einer sehr schlechten Bonität und einer schlechteren Schadenquote besteht.

Ein erhebliches versicherungstechnisches Risiko ist das Reserverisiko. Hier kann die Möglichkeit bestehen, dass die zu leistenden Schadenzahlungen höher sind als die eingestellten Rückstellungen. Deshalb werden die offenen Schäden turnusmäßig durch unsere Schadenabteilung überprüft und gegebenenfalls die Reserven angepasst.

Bei unseren bestehenden Rückversicherungen haben Ausfallrisiken nicht bestanden. Hierbei wird immer auf ein erforderlich gutes Rating dieser Rückversicherungsgesellschaften geachtet.

Die Risiken aus Kapitalanlagen umfassen das Markt-, Bonitäts- und Liquiditätsrisiko. Das Marktrisiko besteht in der Möglichkeit von Verlusten aufgrund von nachteiliger Veränderung von Marktpreisen. Es umfasst aber auch das Zinsänderungsrisiko und Preisrisiken aus Aktien und weiteren Kapitalanlagen. Das Bonitätsrisiko kann bestehen aufgrund eines Verlustes bzw. Ausfalles eines Schuldners. Das Liquiditätsrisiko besteht darin, den Zahlungsverpflichtungen insbesondere aus Versicherungsverträgen nicht jederzeit nachkommen zu können. Die Steuerung dieser Anlagen wird nach einer vom Vorstand erstellten und mit dem Kapitalanlagencontrolling abgestimmten konservativ geprägten Anlagepolitik zusammen mit der von uns beauftragten Assetmanagement GmbH betrieben. Dabei geht generell Liquidität und Sicherheit vor Rendite. Unsere Solvabilität in Verbindung mit der Mischung und Streuung von Kapitalanlagen entspricht seit Jahren den aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Derivate werden nicht eingesetzt.

Die Risikosituation des Unternehmens wird regelmäßig in Risikoklausuren analysiert. Unser Ziel ist es, unsere Risikomanagementpraktiken frühzeitig an die zu erwartenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen anzupassen. Um den Anforderungen von Solvency II gerecht zu werden, nehmen wir an unterschiedlichen Fortbildungen, Seminaren und Arbeitskreisen teil.

Die vorstehenden Ausführungen beschreiben die vielfältigen potenziellen Risiken, denen wir als Versicherungsunternehmen ausgesetzt sind. Unsere Steuerungsinstrumente und unsere Aufbau- und Ablauforganisation gewährleisten, dass wir unsere Risiken rechtzeitig erkennen und unsere Chancen nutzen. Der durchzuführende Stresstest gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurde seit Einführung immer gut bestanden. Auch die Berechnung des Stresstestes zum Bilanzstichtag am 31.12.2012 führte wie in den Vorjahren zu deutlich über den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen liegenden Ergebnissen.

Insgesamt zeichnen sich gegenwärtig keine Entwicklungen ab, die den Fortbestand unseres Unternehmens kurz- bzw. mittelfristig gefährden oder einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NV haben könnte. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit ebenfalls nicht erkennbar.

# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

AKTIVSEITE	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>406</b>			<b>470.824,00</b>
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.363		2.269.726,00	
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	26		25.564,59	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	615	0,00		
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.634	7.888.933,50		
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	24	22.845,91		
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	7.235	4.819.615,48		
b) Schuldscheinford. u. Darlehen	500	6.700.000,00		
5. Einlagen bei Kreditinstituten	5.166	4.671.593,11		
6. Andere Kapitalanlagen	1	1.280,00	24.104.268,00	
	<b>24.564</b>			<b>26.399.558,59</b>
<b>C. Forderungen</b>				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	657	803.385,02		
2. Versicherungsvermittler	55	55.264,45	858.649,47	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	519		370.021,85	
III. Sonstige Forderungen	580		609.168,14	
	<b>1.811</b>			<b>1.837.839,46</b>
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
I. Sachanlagen und Vorräte	384		441.632,00	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	767		1.755.796,71	
	<b>1.151</b>			<b>2.197.428,71</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	151		210.893,44	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1		53.978,08	
	<b>152</b>			<b>264.871,52</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>28.084</b>			<b>31.170.522,28</b>

PASSIVSEITE	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>					
<b>I. Gewinnrücklagen</b>					
1. Verlustrücklage gem. § 37 VAG	6.000			6.300.000,00	
2. Andere Gewinnrücklagen	3.134			3.418.214,09	
	<b>9.134</b>				<b>9.718.214,09</b>
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>					
<b>I. Beitragsüberträge</b>					
1. Bruttobetrag	6.335	7.129.264,35			
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0	0,00	7.129.264,35		
<b>II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</b>					
1. Bruttobetrag	14.228	17.582.162,51			
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	- 8.844	- 10.015.419,91	7.566.742,60		
III. Schwankungsrückstellung	1.250		443.686,00		
	<b>12.969</b>				<b>15.139.692,95</b>
<b>C. Andere Rückstellungen</b>					
<b>I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>					
	3.538		3.742.389,00		
<b>II. Steuerrückstellungen</b>					
	0		83.377,00		
<b>III. Sonstige Rückstellungen</b>					
	168		166.490,00		
	<b>3.706</b>				<b>3.992.256,00</b>
<b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>					
<b>I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber</b>					
1. Versicherungsnehmern	1.533	1.463.311,78			
2. Versicherungsvermittlern	5	5.782,19	1.469.093,97		
<b>II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft</b>					
	68		84.384,80		
<b>III. Sonstige Verbindlichkeiten</b>					
	669		766.880,47		
	<b>2.275</b>				<b>2.320.359,24</b>
davon: aus Steuern EUR 425.639,00					
<b>Summe der Passiva</b>	<b>28.084</b>				<b>31.170.522,28</b>

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz, unter den Posten B. II. 1 der Passiva, eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341f und 341g HGB, sowie der aufgrund des § 65 Absatz 1 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Neuharlingersiel, den 23.01.2013

Der verantwortliche Aktuar

Heinz Köhnsen, Diplom-Oekonom

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	22.955	25.530.917,16		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	11.126	11.476.613,59	14.054.303,57	
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 797	- 793.852,15		
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	0	0,00	- 793,852,15	13.260.451,42
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	4			6.028,75
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	11			9.280,29
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	12.091	13.134.749,70		
bb) Anteil der Rückversicherer	5.760	5.934.021,78	7.200.727,92	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	1.895	3.353.792,21		
bb) Anteil der Rückversicherer	1.224	1.170.838,40	2.182.953,81	9.383.681,73
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	0			0,00
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	7.690	8.092.394,11		
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	4.230	4.259.521,01	3.832.873,10	
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	175			197.197,36
8. Zwischensumme	410			- 137.991,73
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	327			805.831,00
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	737			667.839,27

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	149	149.310,00		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	617	655.107,64		
b) Erträge aus Zuschreibungen	39	160.617,00		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	57	21.747,50	986.782,14	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	67	89.551,53		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	267	127.603,80		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0	0,00	217.155,33	
				769.626,81
3. Technischer Zinsertrag	- 4		- 6.028,75	763.598,06
4. Sonstige Erträge	73		80.636,52	
5. Sonstige Aufwendungen	623	623.039,08	- 542.402,56	
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	711			889.034,77
7. Außerordentliches Ergebnis				
a) außerordentliche Erträge	0		0,00	
b) außerordentlicher Aufwand	0		0,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	113		293.693,38	
9. Sonstige Steuern	3	11.025,04	304.718,42	
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	595			584.316,35
11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 37 VAG	0			0,00
12. Einstellung in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 37 VAG	300		300.000,00	
b) in anderen Gewinnrücklagen	295	284.316,35	584.316,35	
	0			0,00

# ANHANG

## 1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) wurden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Grundstücke und Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Der Ausweis der Aktien, Wertpapiere und Anteile erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten. Das strenge Niederstwertprinzip wurde dabei berücksichtigt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die in der Position Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen und die Darlehen sind in der Höhe der Nennwerte abzüglich Tilgung eingestellt. Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, der Kassenbestand, Postgiro Guthaben, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie andere Vermögensgegenstände und die abgegrenzten Mieten und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Die Anlagegüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear mit den steuerlich maßgeblichen Sätzen abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert in den Grenzen von 150 EUR bis 1.000 EUR wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (ohne Renten-Versicherungsfälle) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde aus der Summe des festgestellten Aufwandes für jeden einzelnen Schadenfall gebildet. Dabei wurden Schäden, die bis Anfang Februar 2013 angezeigt wurden, berücksichtigt. Nach der Bilanzaufstellung fallen in einigen Versicherungssparten noch weitere Schadenforderungen an, sodass eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden zu berücksichtigen ist. Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.



Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses vom 02.02.1973 ermittelt. Für die Spätschäden ist ein Pauschalzuschlag in Höhe des Prozentsatzes angesetzt worden, der sich als Verhältnissatz der Rückstellung für Schadenregulierungskosten zur reinen Rückstellung für Entschädigungen ergibt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist auch die Deckungsrückstellung für laufende Unfall-Renten enthalten. Es wurde bei der Berechnung die Sterbetafel DAV 2006 HUR mit einem Rechnungszins von 2,25 % zugrunde gelegt.

Die Fälligkeit der Beiträge wird auf Wunsch der Versicherungsnehmer zunehmend abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Daher sind Beitragsüberträge zu bilanzieren. Ihre Bemessung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden.

Mit Unterstützung der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag, pro rata temporis, der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergibt den Beitragsübertragungssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird.

Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 Prozent als nicht übertragungsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Nach Absprache mit dem Rückversicherer wurden als Bemessungsgrundlage für den abzuführenden Beitrag die gebuchten Bruttobeiträge abzüglich der Beitragsüberträge herangezogen. Somit entfällt die Ermittlung von Rückversicherungsanteilen an den Beitragsüberträgen.

Die Ermittlung der Schwankungsrückstellung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 5,04 Prozent berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf errechnet.

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet.

Der Abschluss für das Geschäftsjahr 2012 wurde nach dem Versicherungsbilanzrichtlinien-Gesetz vom 24. Juni 1994 aufgestellt.

### 3. ANGABEN ZUR AKTIVSEITE DER BILANZ

Entwicklung der Aktivposten A, B I. bis III. im Geschäftsjahr 2012

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschrei- bungen EUR	Abschrei- bungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR	Zeitwert Geschäftsjahr EUR
<b>A</b> Immaterielle Vermögens- gegenstände							
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	406.185,00	231.341,99	0,00	0,00	166.702,99	470.824,00	470.824,00
<b>B I.</b> Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.362.689,00	32.117,30	0,00	0,00	125.080,30	2.269.726,00	3.061.600,00
<b>B II.</b> Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59	25.564,59
<b>B III.</b> Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentan- teile und andere nicht festverzinsliche Wert- papiere	615.696,00	0,00	615.696,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Inhaberschuldverschrei- bungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.634.443,00	500.000,00	1.403.603,00	160.617,00	2.523,50	7.888.933,50	8.080.644,20
3. Hypotheken-, Grund- schuld- u. Rentenschuld- forderungen	23.673,01	0,00	827,10	0,00	0,00	22.845,91	22.845,91
<b>4. Sonstige Ausleihungen</b>							
a) Namensschul- verschreibungen	7.235.051,93	934.563,55	3.350.000,00	0,00	0,00	4.819.615,48	4.819.615,48
b) Schuldscheinford. und Darlehen	500.000,00	6.200.000,00	0,00	0,00	0,00	6.700.000,00	6.700.000,00
5. Einlagen bei Kreditinstituten	5.165.522,82	9.190.000,00	9.683.929,71	0,00	0,00	4.671.593,11	4.671.593,11
6. Andere Kapitalanlagen	1.280,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.280,00	1.280,00
7. Summe B III.	22.175.666,76	16.824.563,55	15.054.055,81	160.617,00	2.523,50	24.104.268,00	24.295.978,70
<b>Insgesamt</b>	<b>24.970.105,35</b>	<b>17.088.022,84</b>	<b>15.054.055,81</b>	<b>160.617,00</b>	<b>294.306,79</b>	<b>26.870.382,59</b>	<b>27.853.967,29</b>



#### Position B I.

##### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Für die Geschäftsgrundstücke in Neuharlingersiel, Johann-Remmers-Mammen-Weg 3, 5 und 7 beträgt der Bilanzwert 1.379.628 EUR. Für das in 2007 erworbene Geschäftsgebäude Johann-Remmers-Mammen-Weg 2 beträgt der Bilanzwert 857.981 EUR.

Die Abschreibungen für 2012 betragen 125.080 EUR. Der Zeitwert für das Geschäftsgebäude in Neuharlingersiel, das in 1997 fertig gestellt wurde, beträgt 2.141.600 EUR. Für das in 2007 neu erworbene Geschäftsgebäude in Neuharlingersiel beträgt der Zeitwert 920.000 EUR. Die Zeitwerte wurden am 18. Februar 2010 durch einen Sachverständigen neu ermittelt.

Für den geplanten Neubau eines Verwaltungsgebäudes im Gewerbegebiet Neuharlingersiel wurden 32.117 EUR Planungskosten aktiviert.

#### Position B II.

##### Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Hier wird die Beteiligung an der NV-Versicherungsvermittlung GmbH ausgewiesen.

#### Position B III.

##### Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der unter der Summe B III., 1. und 2. am Ende des Geschäftsjahres genannten Kapitalanlagen beträgt 8.080.644,20 EUR.

#### 4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

Position A Eigenkapital	
Position I.	
Gewinnrücklagen	
1. Verlustrücklage gem. § 37 VAG Stand am 31. Dezember 2011	6.000.000,00 EUR
+ Zuführung 2012	300.000,00 EUR
<b>Stand am 31. Dezember 2012</b>	<b>6.300.000,00 EUR</b>
2. Andere Gewinnrücklagen	
Freie Rücklage Stand am 31. Dezember 2011	3.133.897,74 EUR
+ Zuführung 2012	284.316,35 EUR
<b>Stand am 31. Dezember 2012</b>	<b>3.418.214,09 EUR</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>9.718.214,09 EUR</b>

Position C Andere Rückstellungen	
Position I.	
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Stand am 31. Dezember 2011	3.537.663,00 EUR
+ Zuführung 2012	204.726,00 EUR
<b>Stand am 31. Dezember 2012</b>	<b>3.742.389,00 EUR</b>

Als Berechnungsgrundlage für die Pensionsrückstellungen dienten die Richttafeln (RT 2005G) von Klaus Heubeck. Für die handelsbilanzielle Bewertung wurde die sogenannte „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) zugrunde gelegt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 5,04 Prozent, eine zukünftige Rentenerhöhung von jährlich 1,5 Prozent und eine Gehaltsdynamik von 2 Prozent berücksichtigt. Für Pensionszusagen an frühere Vorstandsmitglieder wurde eine Rückstellung von 1.221.848 EUR gebildet.

#### 5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Der technische Zinsertrag auf die Rentendeckungsrückstellung wurde mit einem Satz von 1,75 % aus dem arithmetischen Mittel des Anfangs- und Endbestandes der Rückstellung ermittelt.
- Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:
  - Schadenregulierungskosten
  - Abschluss von Versicherungsverträgen
  - Verwaltung von Versicherungsverträgen
  - Verwaltung von Kapitalanlagen
  - Dienstleistungen und Unternehmen als Ganzes

Die Bestandspflegeprovisionen wurden direkt der Verwaltung von Versicherungsverträgen zugeordnet; die Abschlussprovisionen entsprechend dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen.



Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurde in 2002 für einen Zeitraum von vier Kalendermonaten sowie in 2005 in zwei Kalendermonaten eine Arbeitszeitermittlung durchgeführt. Die bisher festgestellten Auswertungsergebnisse wurden in 2008 und in 2012 durch eine weitere Ermittlung überprüft und dementsprechend angepasst. Somit konnte für jeden Mitarbeiter der prozentuale Anteil an den Funktionsbereichen ermittelt und entsprechend zugeordnet werden. Aus den Lohnanteilen der einzelnen Mitarbeiter an den Funktionsbereichen wurde der Personalkostenschlüssel für die gesamten Personalkosten errechnet. Die Sachaufwendungen wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 3.607.134,16 EUR und Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 4.485.259,95 EUR.

- Im laufenden Geschäftsjahr sind bei der Abwicklung der Versicherungsfälle keine nennenswerten Ergebnisse entstanden.
- Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

GESAMT IN EUR	2011 EUR	2012 EUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	4.248.083,19	4.782.122,32
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	219.251,47	247.123,74
3. Löhne und Gehälter	1.687.511,97	1.925.834,27
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	304.404,43	334.907,96
5. Aufwendungen für Altersversorgung	426.842,49	143.646,19
6. Aufwendungen insgesamt	6.886.093,55	7.433.634,48

Hinsichtlich der Bezüge der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4, HGB Gebrauch gemacht.

Im Geschäftsjahr betrugen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 23.199,76 EUR.

#### 6. Sonstige Angaben

- Über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Rückversicherer konnten wir uns anhand von vorliegenden Exposés überzeugen.
- Gemäß § 285 Nr. 17 HGB besteht die Verpflichtung, das von dem Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2012 anzugeben. Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt 23.205,00 EUR.

## 7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

	Gesamt	Allgemeine Haftpflicht	Allgemeine Unfall	Sach (ohne Landk.)	davon: Feuer	Verbundene Hausrat
<b>a) Gebuchte Brutto-Beiträge</b>						
2011	22.954.809	5.199.946	8.975.008	8.710.925	1.699.570	4.253.319
2012	25.530.917	6.259.306	9.880.177	9.322.982	1.844.385	4.545.763
<b>b) Verdiente Brutto-Beiträge</b>						
2011	22.157.346	4.827.011	8.725.390	8.535.553	1.669.008	4.167.778
2012	24.737.065	5.865.776	9.679.064	9.124.387	1.806.822	4.449.498
<b>c) Verdiente Netto-Beiträge</b>						
2011	11.031.115	2.289.966	3.366.465	5.305.292	445.491	3.624.557
2012	13.260.451	3.325.163	3.741.268	6.126.183	460.140	4.117.352
<b>d) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>						
2011	13.985.621	2.749.275	5.655.586	5.564.848	1.174.506	2.462.922
2012	16.488.542	3.478.891	6.659.774	6.329.274	851.845	2.585.216
<b>e) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>						
2011	7.690.138	1.877.483	2.929.942	2.865.318	474.757	1.566.720
2012	8.092.394	2.146.150	3.015.977	2.914.832	485.094	1.592.239
<b>f) Rückversicherungssaldo (+ Ertrag - Aufwand)</b>						
2011	+ 228.113	- 197.455	+ 185.983	+ 239.585	+ 102.361	+ 72.585
2012	+ 30.765	- 252.115	+ 74.642	+ 208.238	- 308.061	+ 30.881
<b>g) Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>						
2011	736.945	98.153	494.896	107.770	- 416	146.483
2012	667.839	222.094	608.862	- 194.943	55.663	175.066
<b>h) Versicherungstechnische Brutorückstellungen insgesamt</b>						
2011	21.813.300	3.980.138	13.809.384	4.014.396	747.640	1.991.217
2012	25.155.113	4.850.187	15.537.091	4.758.411	827.019	2.203.636
davon:						
<b>aa) Brutorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</b>						
2011	14.228.370	1.798.017	10.692.923	1.733.716	324.683	790.783
2012	17.582.163	2.505.736	12.740.804	2.332.481	431.772	906.938
<b>bb) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen</b>						
2011	1.249.517	516.835	536.877	195.805	101.091	0
2012	443.686	285.637	15.590	142.459	35.817	0
<b>i) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge</b>						
2011	218.735	66.369	73.913	77.772	5.618	50.047
2012	244.182	86.274	74.628	82.640	5.768	53.965

## 8. Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen per 31.12.2012

Es bestehen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, und zwar zur NV-Versicherungsvermittlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.565 EUR. Alleiniger Gesellschafter ist die NV-Versicherungen VVaG.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH hat die Aufgabe übernommen, die von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungssparten zu vermitteln.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH weist auch für das Geschäftsjahr 2012 ein positives Ergebnis aus.

## 9. Gewinnverwendung

Nach Entnahme aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 805.831,00 EUR schließt das Geschäftsjahr mit einem Gewinn vor Steuern von 889.034,77 EUR (Vorjahr 711.369,58 EUR) ab.

Auf Steuern entfielen davon 304.718,42 EUR, so dass den Gewinnrücklagen 584.316,35 EUR zugeführt werden konnten.

## 10. Organe

Mitgliedervertreter, Aufsichtsrat und Vorstand (siehe Seite 4)

## 11. Personalbericht

Von 44 Mitarbeiter(innen) im Innendienst waren 39 Angestellte und 5 als Aushilfskräfte beschäftigt. Außerdem werden 7 Auszubildende beschäftigt. Im Außendienst waren 9 Hauptvertreter (§ 84 ff. HGB) tätig.

Das Aus- und Fortbildungsprogramm haben wir auch in diesem Berichtsjahr kontinuierlich fortgesetzt. Durch inner- und außerbetriebliche Schulungsveranstaltungen wurden alle Mitarbeiter weitergebildet. Auch wurden für die Auszubildenden die innerbetrieblichen Schulungsveranstaltungen fortgeführt.

Für die Mitarbeiter im Innen- und Außendienst besteht eine betriebliche Altersversorgung. Für den freiberuflichen Außendienst ist diese Versorgungszusage auf einen anfallenden gesetzlichen Ausgleichsanspruch gemäß § 89 b HGB anrechenbar.

## Dank des Vorstandes

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Innen- und Außendienstes für ihre hervorragende Motivation und Leistungsbereitschaft. Durch ihren ganz persönlichen Einsatz und Engagement haben sie zum Geschäftserfolg der NV-Versicherungen VVaG beigetragen. Dies setzt sich nahtlos auch für das Geschäftsjahr 2013 fort.

Neuharlengersiel, den 6. März 2013

Der Vorstand

  
Johann Cremer

  
Arend Arends

  
Holger Keck

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der NV-Versicherungen VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes der NV-Versicherungen VVaG. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Berichtes über die Lage der NV-Versicherungen VVaG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der NV-Versicherungen VVaG sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichtes über die Lage der NV-Versicherungen VVaG.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnener Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NV-Versicherungen VVaG. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der NV-Versicherungen VVaG und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 14. März 2013

Ostwestfälische Revisions- und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft

Richard Kuchem

Wirtschaftsprüfer



## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2012 und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresbericht erläutert, ist durch die Abschlussprüfer Ostwestfälische Revisions- und Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Wir haben dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 172 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 8. Mai 2013

**Der Aufsichtsrat**

Dr. Frank Lühring

Vorsitzender



## NV-HAGELVERSICHERUNG

Lassen Sie sich Ihre Zukunft nicht verhageln.  
Kommen Sie zur NV-Hagelversicherung,  
bevor der Hagel zu Ihnen kommt!

# HAGEL-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT ZU NEUHARLINGERSIEL Gegründet 1885

## Geschäftsbericht

über das 127. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

### Aufsichtsrat

#### Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender  
Rechtsanwalt und Notar,  
Fachanwalt für  
Versicherungsrecht  
26427 Esens

#### Johann-Heinrich Ulferts

stellv. Vorsitzender  
Landwirt  
26579 Hinte

#### Johann Heyen

Landwirt  
26632 Westerende-Holzloog

#### Marianne Heyken

Ersatzmitglied  
Landwirtin  
26427 Hartward

### Vorstand

#### Johann Cremer

Vorstandsvorsitzender  
Versicherungsfachwirt  
26427 Neuharlingersiel

#### Arend Arends, Ass. jur.

Vorstand  
26427 Dunum

#### Holger Keck

Vorstand ab 01.07.2012  
Vers.-Betriebswirt DVA  
26624 Südbrookmerland

### Verwaltung

26427 Neuharlingersiel  
Johann-Remmers-Mammen-Weg 2  
Telefon 049 74-91 70-0  
Fax 049 74-91 70 99  
Internet: [www.nv-online.de](http://www.nv-online.de)  
eMail: [info@nv-online.de](mailto:info@nv-online.de)

### Mitgliedervertreter

#### Wilhelm Becker

Landwirt  
26427 Neuharlingersiel

#### Eilert Behrends

Landwirt  
26532 Großheide  
ab 07.11.2012

#### Gerhard Harms

Landwirt  
26607 Aurich-Sandhorst

#### Claas Hedemann

Landwirt  
26532 Großheide- Westerende  
bis 07.11.2012

#### Redelf Heyken

Landwirt  
26409 Carolinensiel

#### Habbe Hinrichs

Dipl.-Ing. FH (Agr.)  
26629 Strackholt

#### Richard Kanzler

Landwirt  
26506 Westermarsch

#### Reemt Lübbers

Landwirt  
26624 Südbrookmerland

#### Wiard Sterrenberg

Landwirt  
26817 Rhaudefehn

#### Gerjet-Harm Swyter

Landwirt  
26529 Upgant-Schott

#### Wolfgang Terviel

Landwirt  
26835 Hesel



## LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

### Geschäftsverlauf

Die Hagelversicherungsgesellschaft zu Neuharlingersiel ist ein selbstständiger und unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Das Geschäftsgebiet umfasst das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern. Es wird ausschließlich das Hagelversicherungsgeschäft betrieben. Nur im Bereich der Fruchtart Mais kann zusätzlich die Gefahr „Sturm“ mit eingeschlossen werden.

Im Bereich der NV-Hagel sind am 7. November 2012 Delegiertenwahlen durchgeführt worden, da die 6-jährige Amtszeit (§ 13 Ziff. 6 NV-Hagelsatzung) abgelaufen war. Eine entsprechende Einladung in der Tageszeitung war erfolgt. Insgesamt wurden 10 Delegierte für 6 Jahre in das oberste Organ unserer NV-Hagel gewählt. Ein Delegierter musste satzungsgemäß ausscheiden, da keine Landwirtschaft (Hagelversicherung) mehr bestand.

Die Hagelversicherungsgesellschaft zu Neuharlingersiel (NV-Hagel) ist ein landwirtschaftlicher Einsparten-Spezial-Versicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft und ganz besonders vom Wetter abhängig ist. Beides kann der Versicherungsverein nicht beeinflussen.

Im Vertrieb und bei der Betreuung unserer Mitglieder setzt die NV-Hagel auf den hauptamtlichen Außendienst (HGB 84) mit seinen zehn Geschäftsstellen im regionalen Bereich. Ferner wird in unserem Geschäftsgebiet mit Maklern, Landvolkverbänden und befreundeten Versicherungsvereinen zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich sehr erfolgreich.

Das 127. Geschäftsjahr der NV-Hagel ist sehr erfolgreich verlaufen, dies in allen Bereichen. Bereits im 4. Geschäftsjahr nacheinander konnten wir unseren Mitgliedern den erforderlichen Spezial-Versicherungsschutz zu einem fairen, unveränderten Preis (Umlage) anbieten. Diese Kontinuität ist die beste Werbung für zufriedene Mitglieder.

Die NV-Hagel konnte das bereits seit mehreren Jahren andauernde Wachstum bei der versicherten Anbaufläche und der gestiegenen Versicherungssummen fortsetzen.

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 sind bundesweit die Hagelschäden zurückgegangen. Lagen die Gesamtschäden aller Hagelversicherer bundesweit im Geschäftsjahr 2011 bei 37.000 Schäden mit einem Schadenaufwand von 165 Mio. EUR, so liegen diese im Geschäftsjahr 2012 bei 25.000 Schadensmeldungen und 108 Mio. EUR. Dies ist ein Rückgang von 57 Mio. EUR bzw. 35 Prozent.



Die Gesamtversicherungssummen sind bundesweit gestiegen von 17 Mrd. EUR auf 17,9 Mrd. EUR, die versicherte Fläche stieg von 7,88 Mio. auf 7,94 Mio. ha.

Mit unserem eigenen Geschäftsverlauf sind wir im Geschäftsjahr 2012 sehr zufrieden.

Es konnten in einem schwierigen Umfeld 33 Neuverträge (Vorjahr 42) mit 1.171 ha (Vorjahr 1.340 ha) und einer Versicherungssumme von 2,1 Mio. EUR (Vorjahr 2,2 Mio. EUR) abgeschlossen werden. Hieran waren die Makler und Landvolkverbände stark beteiligt.

Daher ist die versicherte Gesamtfläche auf 15.917 ha (Vorjahr 15.185 ha) gestiegen.

Sehr erfreulich ist auch die angebotene Zusatzdeckung „Sturm“ für die Fruchtart Mais von den Mitgliedern angenommen worden. Von der versicherten Gesamtfläche Mais von über 6.000 ha sind bereits 57 Prozent (3.360 ha) mit der Zusatzdeckung „Sturm“ versichert.

Festzustellen ist, dass die Fruchtart Getreide mit 7.889 ha (Vorjahr 7.427 ha) und die Fruchtart Mais mit 6.015 ha (Vorjahr 5.522 ha) wieder zugelegt haben.

Wenn man die Fruchtarten einzeln betrachtet, hat mittlerweile Mais die frühere dominierende Fruchtart Weizen überholt. Zurzeit sind 6.015 ha Mais mit einer Versicherungssumme von 8,5 Mio. EUR versichert, Weizen mit 4.636 ha und einer Versicherungssumme von 7,3 Mio. EUR.

Da in unserem Geschäftsgebiet die Neubaupläne von Biogasanlagen rückläufig sind, gehen wir davon aus, dass in Zukunft die Fruchtart Mais nicht mehr so stark ansteigen wird.

Unser eigener Schadenverlauf ist auch im 4. Jahr nacheinander sehr erfreulich verlaufen. Es wurden 24 Schäden gemeldet, die Gesamtaufwendungen einschließlich der Regulierungsaufwendungen betragen 40.856 EUR (Vorjahr 50.594 EUR)

#### Der Versicherungsbestand entwickelte sich wie folgt:

Fruchtart	ha	2011 VS TEUR	ha	2012 VS TEUR
Getreide	7.427	10.661,1	7.889	11.517,3
Mais	5.522	7.954,3	6.015	8.533,8
Raps	1.724	2.675,8	1.464	2.386,6
Zuckerrüben	131	285,4	149	361,6
Kartoffeln	160	433,4	193	638,7
Mariendistel	113	168,3	32	21,0
Sonstige	108	280,6	175	390,2
<b>Gesamt</b>	<b>15.185</b>	<b>22.458,9</b>	<b>15.917</b>	<b>23.849,2</b>

#### Schadenverlauf

Bekanntlich hängt der Schadenverlauf in der Hagelversicherung untrennbar mit den nicht zu beeinflussenden Wetterereignissen zusammen.

Die ersten Schäden wurden uns im Raps Ende April 2012 gemeldet. Der sonst wohl schadenträchtige Mai war nur mit einem Schaden vertreten, die anderen Schäden verteilten sich auf die Monate Juni und Juli des Geschäftsjahres. Die letzten Hagelschäden wurden uns dann Anfang August 2012 gemeldet.

Insgesamt waren es 8 registrierte Hageltage mit 24 Hagelschadenmeldungen. Einschließlich der Regulierungsaufwendungen waren dies 40.856 EUR (Vorjahr 50.594 EUR).

#### Ergebnis

Durch den sehr erfreulichen Schadenverlauf brauchte die bereits niedrige Hagelumlage nicht verändert zu werden. Somit konnte ein Gewinn von 74.105 EUR (Vorjahr 60.860 EUR) erwirtschaftet werden. Dieser Gewinn wird der Verlustrücklage zugeführt. Diese beträgt dann 413.071 EUR (Vorjahr 338.966 EUR).

#### Entwicklung auf einen Blick

Geschäftsjahr	2008	2009	2010	2011	2012
Versicherungsverträge	630	617	624	654	662
Versicherungssummen (in TEUR)	17.541	17.396	17.917	22.458	23.849
Versicherte Fläche (in ha)	13.205	13.728	13.991	15.185	15.917
Umlagebeiträge (in EUR)	149.259	123.757	96.887	169.987	177.850
Anzahl der gemeldeten Schäden	141	41	23	36	24
Schäden einschl. Regulierungsaufwendungen (in EUR)	405.428	40.905	34.277	50.594	40.856
Verlustrücklage (in EUR)	225.008	264.207	278.107	338.966	413.071

### Ausblick

Die Versicherungssummen werden weiterhin auf einem stabilen Niveau bleiben, wobei wir damit rechnen, dass im Getreidebereich die Versicherungssummen leicht sinken werden. Die Versicherungssummen beim Raps werden hingegen steigen, da auch die Anbauflächen gegenüber dem Jahr 2012 gestiegen sind.

Aufgrund der Witterungsereignisse in den letzten Jahren wird es für die Betriebe immer wichtiger, gegen Hagelschlag versichert zu sein.

Wichtig für uns ist und bleibt, dass wir unseren Marktanteil in unserem Geschäftsgebiet weiter festigen bzw. kontinuierlich ausbauen. Dies ist uns für die letzten Jahre gut gelungen, eben durch das Vertrauen in unsere NV-Hagel.

### Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Jahresende nicht bestanden. Ein Schadenprozess wurde nicht geführt.

Zwischen der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel und der NV-Versicherungen VVaG besteht seitens der Geschäftsführung sowie der Verwaltung im Innen- und Außendienst Personalunion.

Der Rechnungsabschluss und der Jahresbericht wurde aufgrund der Bücher und sonstiger Unterlagen erstellt. Die Jahresbilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen. Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Neuharlingersiel, den 6. März 2013

#### Der Vorstand

  
Johann Cremer

  
Arend Arends

  
Holger Keck

### Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat Einblick in die Geschäftsführung genommen. In verschiedenen Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Wir haben dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 15. Mai 2013

#### Der Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender



## RECHNUNGSABSCHLUSS 2012

### Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1,00
II. Kapitalanlagen	334	389.173,89
III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	13	26.556,05
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	6	32.081,35
V. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>353</b>	<b>447.812,29</b>

PASSIVA	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR
I. Eigenkapital		
1. Gewinnrücklagen		
a) Verlustrücklage gem. § 37 VAG	339	413.071,68
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	29.163,90
III. Andere Verbindlichkeiten	14	5.576,71
<b>Summe der Passiva</b>	<b>353</b>	<b>447.812,29</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR	EUR
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	170	177.849,69	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	27	29.163,90	148.685,79
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	50	40.855,68	
bb) Anteil der Rückversicherer	0	0,00	40.855,68
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	31	29.111,41	
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	0	0,00	29.111,41
4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	62		78.718,70
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	7		7.958,90
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	0		53,06
3. Sonstige Aufwendungen	8		12.519,15
4. Sonstige Erträge	0		0,00
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	61		74.105,39
6. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die Verlustrücklage gem. § 37 VAG	61		74.105,39
7. Entnahme aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Verlustrücklage gem. § 37 VAG	0		0,00
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0		0,00



Eine typische Eigenschaft der Menschen ist es, bei gutem Wetter nicht an Hagel und Sturm zu denken. Die NV-Hagel tut dies hingegen bereits seit 128 Jahren! Zum Wohle ihrer Mitglieder.

## JAHRESRÜCKBLICK IN BILDERN



Juni 2012 • Daniel Feddermann, Ramona Ihnken und Thomas Pieper sind jetzt Kaufmann bzw. Kauffrau für Versicherungen und Finanzen. Margit Behrends (Agentur Heeren, Aurich) ist jetzt geprüfte Versicherungsfachfrau IHK. Der Vorstand gratuliert !



Bei der NV werden sie alle beruflich wetterfest gemacht: Unsere sieben Auszubildenden. Von links nach rechts: Jannes Havemann, Tobias Hager, Kerstin Tannen, Uwe Schipper, Katrin Dierken, Heiner Steffens und Wiebke Möhlmann.



Juli 2012 • Ute Lükens hat ihre Prüfung zur Versicherungsfachwirtin für Versicherungen und Finanzen erfolgreich bestanden. Der Vorstand gratuliert !



November 2012 • Jürgen-Werner Ihnken hat die Prüfung zum Versicherungsfachwirt für Versicherungen und Finanzen erfolgreich bestanden. Der Vorstand gratuliert !



Januar 2013 • Direktionsbeauftragter der NV-Hagel, Aljet Gronewold, feierte sein 25-jähriges Betriebsjubiläum. Links: Stellvertr. AR-Vors. NV-Hagel Johannes Ulferts, Aljet Gronewold, Vorstand Holger Keck und Vorstandsvorsitzender Johann Cremer.



Februar 2013 • Jens Heeren, Reno Kaiser und Eilt Janßen wurden als Inhaber der umsatzstärksten NV-Geschäftsstellen für 2012 ausgezeichnet. Der Vorstand gratuliert !

# SICHERHEIT AUS TRADITION

## Einer für alle – alle für einen!

Gegründet als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schützt die NV ihre Mitglieder seit 1818. Das Besondere dabei ist, dass bei uns alle Versicherten gleichermaßen stimmberechtigte Mitglieder sind.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Selbstverständlich können Sie unsere Verträge auch online abschließen unter:

[www.nv-online.de](http://www.nv-online.de)

*all up Stee!*

### NV-Versicherungen VVaG

internet: [www.nv-online.de](http://www.nv-online.de)

eMail: [info@nv-online.de](mailto:info@nv-online.de)

NV-Versicherungen VVaG  
Johann-Remmers-Mammen-Weg 2  
26427 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74/91 70 -0  
Telefax 0 49 74/91 70 -99

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)  
Vorstand: Johann Cremer (Vorsitzender),  
Arend Arends, Holger Keck  
Handelsregister in Aurich HRB 1534

NV-Versicherungsvermittlung GmbH  
Johann-Remmers-Mammen-Weg 3  
26427 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74/91 70 -50  
Telefax 0 49 74/91 70 -98

Geschäftsführer: Johann Cremer, Arend Arends  
Handelsregister in Aurich HRB 1602  
IHK Vermittlerregister-Nr. D-DAWF-IDHYT-06

NV-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft  
zu Neuharlingersiel  
Johann-Remmers-Mammen-Weg 2  
26427 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74/91 70 -0  
Telefax 0 49 74/91 70 -99

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)  
Vorstand: Johann Cremer (Vorsitzender),  
Arend Arends, Holger Keck